

Ebert, Meik

Beschlussvorlage

- 0369/20 -

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	02.05.2022	nicht öffentlich / Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2022	öffentlich / Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	12.05.2022	öffentlich / Entscheidung

Betreff: **Verkehrsplanung Erweiterung Klinikum/Anbindung des Werratals mit autonomen Fahrzeugen; Absichtserklärung bzw. Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Hersfeld und der Dromos GmbH**

Sachverhalt:

In einem Vortrag im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima am 22.03.2022 hat Dr. Martin Dürr von der Dromos GmbH eine Verkehrssimulation bezüglich der Erweiterung des Klinikums vorgestellt.

Aus dem Ergebnis wurde u.a. deutlich, dass bei dem erwarteten Anstieg der Verkehre von und zum Klinikum ohne grundsätzliche neue Lösungen im Verkehrssystem ein „Dauerstau“ im derzeit dominanten Autoverkehr rund um den Seilerweg (inklusive aller negativen Umweltauswirkungen) unvermeidlich ist (siehe Anlage 1).

Eine zweite Simulation hat zudem gezeigt, dass eine Mobilitätslösung auf Basis von kleinen autonomen Fahrzeugen die zukünftige Verkehrssituation am Klinikum entscheidend entlasten kann.

Mit einem offenen Brief vom 22.03.2022 (siehe Anlage 3) hatten die drei Bürgermeister der Gemeinden Hohenroda, Philippsthal und Schenkklengsfeld ebenfalls die Dromos-Technologie an die Stadt Hersfeld herangetragen.

Die Nachbarkommunen bitten um eine Positionierung zu ihren Planungen, die den möglichen Einsatz der Dromos-Technologie auf dem Streckenabschnitt Schenkklengsfeld-Bad Hersfeld (in Verlängerung der ehemaligen Kreisbahnstrecke von Heimboldshausen-Hohenroda-Schenkklengsfeld) beinhalten. Ein Vortrag von Herrn Dr. Dürr (Dromos) vor der Gemeindevertretung Schenkklengsfeld am 01.02.2022 zu diesem Projekt finden Sie als Anlage 4 beigelegt.

Im Hinblick auf die zukünftig notwendigen Verkehrsplanungen in unserer Stadt, insbesondere angesichts der Bedeutung und des Zeitdrucks für die Erweiterung des Klinikums Bad Hersfeld, schlägt der Bürgermeister vor, mit der Dromos GmbH zeitnah einen „Letter of Intent“ (Absichtserklärung, siehe Anlage 7) beziehungsweise eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Im Rahmen einer solchen Zusammenarbeit könnten zeitnah die fachlichen Vorarbeiten für eine Fördermittelbeantragung zu den o.g. Verkehrsprojekten vorbereitet werden (siehe auch Abschnitt Risiken/Auswirkungen).

Finanzielle Auswirkungen:

Projektplanung:

- Abschluss eines Letter of Intent zwischen Dromos und Stadt Bad Hersfeld
- Technische Planung Streckenführung und antragskonforme Kostenkalkulation (Gemarkung Bad Hersfeld)
 - Grob-Planung Strecken Klinikum
 - Grob-Planung Umsteigepunkt Friedloser Straße
 - Grob-Planung der Verbindungsstrecke Schenklangsfeld-ICE Bahnhof entlang des vorhandenen Radweges oder im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Kathus/Sorga
 - Grob-Planung Strecke Hofgut Oberode-Schulzentrum Obersberg
 - Grob-Planung Unterführung Peterstor („Hochbrücke“)
- Antragstellung GVFG-Mittel oder Mobilitätsförderungsgesetz (MobFöG) bis 1.6.2022
- Detaillierten Geschäftsplan für den Systembetrieb erstellen (Dromos GmbH)
- Gesellschaftsvertrag für Betriebsgesellschaft entwerfen (Dromos GmbH) und verhandeln
- Neuer Beschluss durch Stadtverordnetenversammlung

Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:

Das Dromos-Konzept befindet sich noch in einem sehr frühen Stadium. Es setzt zwar auf heute bereits im Markt verfügbare Produktkomponenten, was die Funktionalität wahrscheinlicher macht, aber es existiert noch keine voll-funktionsfähige Anlage. Somit sind mit dem Vorhaben selbstverständlich technologische, rechtliche und auch wirtschaftliche Risiken verbunden. Daher ist es für die Stadt zwingend, dass das Vorhaben durch Bund und/oder Land nennenswert unterstützt wird.

Man könnte argumentieren, dass man zunächst den geplanten Bau der Demonstrationsanlage im Schilde-Park und den dadurch angestrebten vollständigen Funktionsnachweis abwarten möchte.

Aber eine Antragstellung für die Fördermittel zum 1.6.2022 macht aus Sicht des Projektes „Erweiterung Klinikum“ sehr viel Sinn, denn bereits die ersten Verkehrsuntersuchungen (Simulation) haben ergeben, dass es bei einem Neubau ohne verkehrliche Optimierungen zwangsläufig zu einem Verkehrskollaps kommen wird. Auch ist der naheliegende Bau einer neuen, leistungsfähigen Zufahrtstrasse im nordöstlichen Bereich der Stadt (Friedloser Str./B27) nach ersten Erkenntnissen und

Gesprächen mit enormen Widerständen verbunden.

Es braucht mittel-/langfristig ein neues, zukunftsfähiges Verkehrssystem. Allerdings steht der mittel-/langfristige Aufbau eines neuen Verkehrssystems im zeitlichen Konflikt mit der Absicht, den Erweiterungsbau Klinikum bereits in 2023 zu beginnen. Ab dann braucht es bereits Zu- und Abfahrtswege für den Baubetrieb. Hierzu gibt es bereits Ideen für die Verkehrsführung, aber es bleibt dann die Frage, wer die zusätzlichen Kosten für die zu ertüchtigenden bzw. neuen (temporären) Straßen trägt (Stadt, Landkreis, Klinikum).

Das Vorhaben „Autonomes Mobilitätssystem in Bad Hersfeld – emissionsfreie Fahrzeuge auf dedizierter Infrastruktur“ wurde bereits in das mehrjährige Planungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen (s. Anlage 6). Der Lösungsansatz könnte so aussehen, dass beim Bund und Land Förderanträge für GVFG- und/oder MobFöG-Mittel für ein zweistufiges Konzept gestellt werden (Antragsentwürfe werden von Dromos erstellt):

1. Stufe: Bau und Ertüchtigung der (temporären) Verkehrswege rund ums Klinikum für den Baubetrieb
2. Stufe: Umbau und Aufrüstung der Verkehrswege zu Dromos-Strecken für die Zeit nach Fertigstellung der Baumaßnahme

Mit diesem Ansatz wäre kurzfristig Handlungsfähigkeit für den Klinikum-Erweiterungsbau gegeben und zudem die mittel-/langfristige Perspektive für ein zukunftsfähiges Verkehrssystem gegeben.

Es zeigt sich der aktuelle Konflikt: Wenn wir mit der Antragstellung warten, bis Dromos seine Funktionstüchtigkeit vollständig nachgewiesen hat, ist dieser Finanzierungsweg für den Verkehrswegebau des Klinikums ausgeschlossen.

Es gab am 08.04.2022 ein Telefonat des Bürgermeisters mit Hessen Mobil, in dem dieses zweistufige Konzept vorgestellt wurde. Hessen Mobil lehnte es nicht ab, erbat sich aber weitere Informationen:

- Geplante Streckenführungen für den Bauverkehr sowie für die späteren Dromos-Strecken im Klinikumsquartier
- Die Regelquerschnitte für die Baustraßen und die Dromos-Strecken

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bad Hersfeld begrüßt die Initiative zum Aufbau eines zukunftsorientierten, klimafreundlichen, nahezu lärmfreien und bürgerfreundlichen ÖPNV-Systems auf Basis der Dromos-Technologie und sieht darin eine Chance, die städtischen Ziele als Wohlfühlstadt, als Wirtschafts- und Verkehrsknoten mit ICE-Halt und zudem als klimaneutrale Stadt bis 2035 voran zu bringen.

Der Magistrat wird gebeten, mit der Dromos GmbH eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zu vereinbaren.

Zudem wird der Magistrat ermächtigt, die kurzfristig anstehenden Schritte laut Projektplanung zu veranlassen mit der Maßgabe, dass

- die Verkehrs-Infrastruktur (Strecken) im Eigentum der Stadt bleibt, um eine strategische Abhängigkeit von einem Anbieter (Monopolstellung) zu vermeiden. Die Stadt wird den Aufbau der Verkehrswege in der Gemarkung Bad Hersfeld vornehmen und dafür entsprechende Fördermittel beim Land und beim Bund beantragen. Die erforderlichen Finanzmittel (Eigenmittel und Fördergelder) sind in den kommenden städtischen Haushalten zu verankern.
- auf der Basis eines von der Dromos vorzulegenden Geschäftsplans eine Betreibergesellschaft angestrebt wird, an der die Stadt (oder eine Tochtergesellschaft der Stadt) eine Beteiligungsoption haben wird. Über die Beteiligung wird die Stadtverordnetenversammlung nach Vorlage des Geschäftsplans und des Entwurfs zum Gesellschaftsvertrag entscheiden.

Anlagen:

1. Präsentation der Dromos vor dem Ausschuss Stadtplanung, Umwelt und Klima am 22.3.2022
2. Schreiben der Dromos AG vom 04.04.2022
3. Offener Brief der Bürgermeister von Schenkklengsfeld, Hohenroda und Philippsthal vom 22.03.2022
4. Präsentation der Dromos vor der Gemeindevertretung Schenkklengsfeld am 1.2.2022
5. Einschätzungen der Stabsstelle Klimaschutz und des Fachbereiches 66 vom 06.04.2022 sowie ein Schreiben der Dromos GmbH vom 10.04.2022 dazu
6. Schreiben von Hessen Mobil vom 24 Juni 2021 zur Förderanfrage
7. Entwurf eines Letter of Intent zwischen Stadt Bad Hersfeld und Dromos GmbH
8. Schreiben der Dromos GmbH vom 24.04.2022

Mitzeichnung:

- gez. Fehling, Thomas (Bürgermeister) am 25.04.2022
 gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 25.04.2022
 gez. Ebert, Meik (Referent (REF)) am 25.04.2022